

Salzverträgliche Bankettmischung niedrige Mischung für Sonderstandorte



Verwendung

Auf Flächen, die im winterlichen Verkehr dem Einfluss von Streusalz (Spritzwasser) ausgesetzt sind. In der Regel sind diese Seitenstreifen geschottert oder verdichtet, so dass nur robuste Arten, oft mit Pfahlwurzeln, ein Auskommen haben. Bunte Bänder entlang von Straßen sind in manchen Gebieten Deutschlands oft noch die letzten blühenden Streifen, wenn die Felder abgeerntet sind.

Durch den hohen Anteil niedriger Arten eignet sich die Mischung auch zur Verwendung unter Solaranlagen oder in Verkehrsinseln.

Charakteristik

Mischung mit vielen niederwüchsigen, salzverträglichen Arten, die sich am Straßenrand auch langfristig halten. Diese erreichen eine Höhe von bis zu 60 cm. Die Mischung enthält sowohl Fröhsommerblüher als auch Arten, die ab August und September blühen. Somit ist ein langer Blühaspekt garantiert.

Pflege

Die begrünten Flächen können gemäht werden, sobald der Aufwuchs am Straßenrand die Sicht behindert. In der Regel werden das 2 bis 3 Mahdtermine im Jahr sein. Bei Ansaat unter Solaranlagen ist eine Schafbeweidung zur Nutzung des Aufwuchses möglich.

Ansaatstärke

5 g/m², 50 kg/ha (Wildblumen 20% + Wildgräser 80%)

4 g/m², 40 kg/ha (Wildblumen 50% + Wildgräser 50%)

1 g/m², 10 kg/ha (100% Wildblumen) (zur Nachsaat)